

Virtueller Hochschulinformationstag 2020

Am 18. Juni informierten sechs Hochschulen aus Deutschland und Österreich in einem gemeinsamen digitalen Studieninformationstag über ihre Studiengänge in den Bereichen Medien- und Veranstaltungstechnik und Eventmanagement. Mit fast 900 Klicks am Tag der Veranstaltung war der Hochschultag ein großer Erfolg.

Weitere Hochschultage sind von den Veranstaltern bereits angedacht.

Das Programm begann mit einer allgemeinen Vorstellung der sechs teilnehmenden Hochschulen. Im Anschluss hatten die Besucher der digitalen Veranstaltung die Möglichkeit über das Video-Konferenztool Zoom Vertretern der Hochschulen Fragen zu stellen. Bei vielen Hochschulen übernahmen dies Studierende der Hochschulen. So konnten sich die Teilnehmer direkt und praxisnah aus erster Hand informieren.

Zum Abschluss der Veranstaltung fand eine moderierte Diskussionsrunde mit allen Hochschulen statt. Deutlich wurde, dass die Studiengänge eine breite Wissensbasis vermitteln, mit der die Absolventen gut auf die Zukunft, aber auch Ausnahmesituationen, wie wir sie jetzt haben, vorbereitet werden. So können sie flexibel auf die Anforderungen der Arbeitswelt reagieren.

Die Veranstaltung wurde von **IGVW 4 Education** organisiert.

„Als e-Learning-Projekt wollten wir mit dem Angebot des digitalen Hochschultages den vielen Auszubildenden der Veranstaltungsbranche, die durch die aktuell schwierige Situation möglicherweise an einer Zukunft der Eventbranche zweifeln, eine Perspektive aufzeigen. Doch auch Fachkräften mit längerer Berufserfahrung kann ein Studium neue Optionen eröffnen. Die momentane Krise kann die notwendige Zeit bieten, um mit einem Studium den Stillstand strukturiert und sinnvoll zu überbrücken, denn auch in Zukunft werden gut ausgebildete und motivierte Fach- und Führungskräfte benötigt werden.“ Susanne Fritsch, IGVW 4 Education.

Medienpartner für den Livestream und die Aufzeichnung der Veranstaltung war **Mothergrid**. Viele Hochschulen haben aufgrund der Corona-Krise ihre Bewerbungsfristen verlängert. Ein Blick in die Aufzeichnung lohnt sich somit weiterhin.

Der aufgezeichnete Stream ist bei Mothergrid abrufbar.

<https://www.mothergrid.de/story/livestream-vom-virtuellen-hochschultag-2020/>

Initiiert wurde die Veranstaltung von der **Robe Deutschland GmbH** und seinem Nachwuchsprogramm NRG.

„Der Hochschultag ist neben vielen weiteren Aktivitäten unser Beitrag die Zukunft unserer Branche zu sichern. Aus unserer Arbeit mit den Hochschulen wissen wir um die hervorragende Hochschullandschaft in Deutschland und Österreich. Die Hochschulen unserer Branche leisten einen wichtigen Beitrag, dass die Deutsche Veranstaltungsbranche weltweit angesehen ist.“ Jens Langner, Business Development Manager Robe Deutschland GmbH.

Teilnehmende Hochschulen waren:

Beuth Hochschule für Technik, Berlin mit den Studiengängen:

Bachelorstudiengang „Theater- und Veranstaltungstechnik und -management“

Masterstudiengang „Veranstaltungstechnik und -management“

Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen mit den Studiengängen:

Bachelorstudiengang „Eventmanagement und -technik“

Masterstudiengang „Strategische Live Kommunikation“

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Hamburg mit den Studiengängen:

Bachelorstudiengang „Medientechnik“ und Bachelorstudiengang „Media Systems“

Masterstudiengang „Zeitbasierte Medien- Sound/Vision/Games“

Masterstudiengang „Digital Reality“

Technische Universität Ilmenau, Ilmenau

Bachelorstudiengang „Medientechnologie“

Masterstudiengang „Medientechnologie“

Weiterbildungsangebot „Lichtanwendung“ (berufsbegleitend)

Technische Hochschule Deggendorf

Bachelorstudiengang „Medientechnik“

Masterstudiengang „Medientechnik“

New Design University, St. Pölten

Bachelorstudiengang „Event Engineering“

Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft e.V. | Ausbildung
Kaiserstraße 22
53113 Bonn



Robe Deutschland GmbH
Carl-Zeiss-Ring 21
85737 Ismaning



Auf der Webseite <https://igvw4edu.de/hochschulen/> findet sich unter Weiterbildung noch einmal eine Zusammenstellung der teilgenommenen Hochschulen sowie weiterer Hochschulen aus der Veranstaltungsbranche.